



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

19.06.2020

Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 11.06.2020
Beschlusskontrolle zur mündlichen Anfrage von Frau Ernst (skE)
Betreff: Antrag der SPD-Fraktion zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der
Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative - VII/2020/00803
TOP: Ö 5.3

Fragestellung:

Was ist die Freudenberg Stiftung?

Antwort der Verwaltung:

Die Freudenberg Stiftung gilt als Ideengeber der Weinheimer Initiative.

Die Freudenberg Stiftung wurde 1984 von Gesellschafter*innen der Firma Freudenberg & Co. KG gegründet. Die Stifter*innenfamilie und das Unternehmen finanzieren die Stiftung durch Übertragung von Kommanditanteilen, im Rahmen von Darlehenskonten und durch Spenden. Dem Wunsch der Gründungstifter entsprechend ist die Stiftung nicht Teil des Unternehmens, sondern eine selbstverantwortlich handelnde zivilgesellschaftliche Organisation.

Die Freudenberg Stiftung engagiert sich nach eigenen Angaben für eine starke demokratische Zivilgesellschaft in Europa mit Fokus auf Deutschland. Sie unterstützt gemeinnützige Organisationen, die das Potenzial haben, langfristig sozialen Zusammenhalt und demokratische Kultur voranzubringen. Maßstab des Gelingens ist, dass in den Regionen, in denen sich die Stiftung engagiert, demokratiestärkende Kräfte weiter zunehmen und Aufstieg durch Bildung unabhängig von der sozialen Herkunft möglich ist. Hauptthemen sind die Beförderung der demokratischen Kultur und der sozialen Inklusion.

Die Stiftung Freudenberg will zu einer gerechten Gesellschaft beitragen, in der alle Kinder und Jugendliche gute Bildungschancen haben, egal in welcher Region sie leben und aus welchen Verhältnissen sie kommen. Sie will eine Alltagskultur in Schule und Gesellschaft fördern, die demokratische Werte stärkt und menschenfeindlichen Haltungen wirksam entgegentritt.

Katharina Brederlow
Beigeordnete